**Kurzzeltlager Berkenthin vom 01.09.2017 bis 03.09.2017**

Auch in diesem Jahr veranstaltete die Jugendfeuerwehr Berkenthin ihr mittlerweile elftes Kurzzeltlager.

Mit zehn Kindern und Jugendlichen, sowie vier Betreuern ging es am Freitag los. Der Tag stand ganz im Zeichen der Anreise und Organisation. Das hieß zuerst einmal die Sachen zu packen und auf den Anhängern zu verladen. Auf unserer langen Fahrt nach Berkenthin kamen wir in einen heftigen Regenschauer. Zum Glück war es der letzte Regen, den wir dieses Wochenende gesehen haben. In Berkenthin angekommen mussten die Zelte aufgebaut werden. Hier hieß es: Gemeinsam sind wir stark. Denjenigen, die sich noch nicht mit dem Aufbau auskannten, wurde gezeigt, wie es geht und so konnten alle kräftig mit anpacken. Im Nu standen die Zelte bereit für den Einzug. Nach dem Aufbau der Zelte hieß es mit allen Jugendfeuerwehren in Zweierreihe antreten. Es wurde durchgezählt. Dabei kam heraus, dass fast 90 Kinder und Jugendliche an dem Zeltlager teilnahmen. Zwischen dem Antreten und dem Abendessen wurde noch kurzerhand ein Abwaschplan erstellt, damit wir auch immer sauberes Geschirr zur Verfügung hatten. Es blieb dann noch reichlich Zeit, die Gegend zu erkunden und Spiele zu spielen. Beliebt waren dieses Mal „Schweinchen in der Mitte“, Uno und Domino. Nach dem Abendessen hatte die Berkenthiner Jugendfeuerwehr noch etwas Besonderes vorbereitet. Es gab ein Open Air Kino. Es lief der Film „Die Schlümpfe und das verlorene Dorf“. Der Film hat scheinbar allen gefallen, denn so ruhig war es die Tage selten. Nach dem Film wurde es auch schon Zeit fürs Bett. Es war eine kalte Nacht. Viele lernten dabei, dass die nächste besser vorbereitet werden muss.

Am Samstag begann der Tag für uns um 8:00 Uhr. So blieb noch genug Zeit bis zum Frühstück, um sich zu waschen und die Zähne zu putzen. Nach dem Frühstück mit frischen Brötchen und Müsli wurde ein kleines Turnier durchgeführt. Die einzelnen Jugendfeuerwehren traten in verschiedenen Spielen gegeneinander an. Beim Fussball machte sich deutlich bemerkbar, dass wir eine junge Truppe ohne Fussballer in den Reihen waren. Dafür lief es in den anderen Spielen Mölki und Power Tower besser. Auch beim Kubb-Spiel haben wir uns gegen die Jugendfeuerwehr aus Siebenbäumen wacker geschlagen. Neben den ganzen Spielen gab es auch die Möglichkeit Armbänder herzustellen. Nach diesen ganzen Aktivitäten wurde es Zeit für eine kleine Stärkung. Die gab es in Form von Grillfleisch, Wurst und frischen Salaten. So konnten wir gut gestärkt den Nachtmarsch bestreiten. Bei diesem mussten verschiedene Aufgaben durchgeführt werden. Es gab Aufgaben zum Knobeln und Geschicklichkeitsspiele. Außerdem mussten wir unser Feuerehrtechnisches Wissen zeigen. Dieses Jahr fiel der Marsch etwas kürzer aus als im letzten Jahr und so blieb sogar noch Zeit für ein Versteckspiel im Dunkeln.

So wie der Freitag im Zeichen der Anreise stand, so war der Sonntag der Abreisetag. Wieder wurden wir um 8:00 Uhr geweckt. Diesmal gab es neben den Brötchen und dem Müsli auch frisches Rührei. Gut gesättigt machten wir uns an den Zeltabbau. Nachdem der Aufbau schon gut funktionierte, war auch der Abbau kein Problem für uns. Nach dem auch die letzte Jugendfeuerwehr ihre Zelte abgebaut hatte, wurde gemeinschaftlich Müll gesammelt. Bei fast 90 Kindern und Jugendlichen konnte eine sehr lange Reihe gebildet werden. Jeder hatte den Bereich vor sich im Auge und so konnte sich kein Müll verstecken. Nach dieser umweltfreundlichen Aktion ging es weiter mit der Siegerehrung des gestrigen Turniers. Wir belegten dabei einen guten fünften Platz. Den Wanderpokal nahm in diesem Jahr die Jugendfeuerwehr aus Siebenbäumen mit nach Hause. Nach der Siegerehrung ging es schnell nach Hause.

Obwohl dieses Wochenende nicht länger war als andere, so waren doch alle, egal ob Betreuer oder Jugendfeuerwehrmitglied, erschöpft und kaputt. Dennoch war es ein schönes Zeltlager. Bei der zwölften Ausgabe des Kurzzeltlagers sind wir gerne wieder dabei.